

Gewichtsreduktion unter Xenical®:

Es profitieren insbesondere auch Patienten mit gestörter Glukosetoleranz und metabolischem Syndrom

Durch ein langfristig angelegtes Gewichtsreduktions-Programm unter Anwendung des Lipasehemmers Orlistat (Xenical®) kann dauerhaft das Körpergewicht gesenkt werden. Zugleich wird die Wahrscheinlichkeit verringert, an einem Typ-II-Diabetes zu erkranken. Dies wurde jetzt erstmals in einer Vier-Jahres-Studie nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Xendos-Studie (Xenical® in the Prevention of Diabetes in Obese Subjects) zeigen, dass insbesondere auch adipöse Patientinnen/Patienten mit gestörter Glukosetoleranz bzw. metabolischem Syndrom von dieser Therapie profitieren, wie Dr. Jarl Torgeron von der Universität Göteborg/Schweden am 29.05.2003 auf dem European Congress on Obesity in Helsinki berichtete.

Größte Diabetes-Präventionsstudie mit einem Antiadiposikum

An der prospektiven, randomisierten, doppelblinden, Placebo-kontrollierten Parallelgruppenstudie über die Dauer von 208 Wochen nahmen mehr als 3 200 adipöse Patientinnen/Patienten teil. Von diesen Patienten, die in 22 medizinischen Zentren in Schweden betreut wurden, wiesen 20 % eine gestörte Glukosetoleranz und 40 % die Konstellation eines



Abb. 1: Design der bislang größten Diabetes-Präventionsstudie mit einem Antiadiposikum (Xendos-Studie).

Die Patienten mit einem Body-Mass-Index von mindestens 30 (im Mittel 37) nahmen randomisiert entweder dreimal täglich 120 mg Orlistat (Xenical®) oder ein Placebo ein. Zudem wurde den Patienten bei-

meter zu Fuß zurücklegen (Life-Style-Modifikation).

Ausgewertet wurde die Studie nach dem Intent-to-treat-Prinzip.

Deutliche Risikoreduktion bei gestörter Gluko-

Behandlungswochen zeigte in dieser Hochrisikogruppe signifikanter Unterschied zwischen der Orlistat- und der Placebo-Gruppe: Unter Orlistat entwickelten 28,8 % der Patienten trotz der Diät Diabetes mellitus vom Typ II, wohingegen unter Orlistat 18,8 % nach vier Jahren Diabetes mellitus vom Typ II aufwiesen.

Dieses Ergebnis entspricht einer relativen Risikoreduktion von 52 %.

Erhebliche Senkung auch der Blutfette

Bei den Adipösen mit gestörtem Glukosetoleranz und metabolischem Syndrom (ca. 20 % der Probanden) fand sich nach vier Jahren unter Placebo in 9,8 % ein Typ-II-Diabetes, was einer Risikoreduktion um 36 % entspricht. In der Subgruppe „beeinflusst durch Diabetes mellitus positiv“, so J. Torgeron, trat aber auch andere Komponenten des metabolischen Syndroms positiv“, so J. Torgeron. Bei diesen Patienten hatte die Therapie mit Orlistat (Xenical®) nach vier Jahren nicht nur das Körpergewicht um 4,1 kg gesenkt und damit signifikant reduziert, sondern auch das LDL-Cholesterin um 4,1 mmol/l gesenkt, was einer Risikoreduktion von 36 % entspricht. Auch der systolische und diastolische Blutdruck wurden um 4,1 mmHg und 2,1 mmHg gesenkt, was einer Risikoreduktion von 7,9 % entspricht. Die Triglyzeride wurden um 0,4 mmol/l gesenkt, was einer Risikoreduktion von 7,9 % entspricht. Die Gesamtcholesterin um 0,4 mmol/l gesenkt, was einer Risikoreduktion von 7,9 % entspricht.